



Sammlung Theaterzettel

Der selige Toupinel (Feu Toupinel)

Bisson, Alexandre

1904-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Montag, den 26. Dezember 1904.

Zum ersten Male:

Der selige Toupinel.

(Fou Toupinel.)

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. Deutsch von Gustav von Moser.
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.

Personen:

Duperron, Rentier	Alexander Kökert.
Valentine, seine Frau	Lucie Lissl.
Valory, Komponist	Hans Godeck.
Angèle, seine Frau	Toni Wittels.
Mathieu, Capitain	Emil Hecht.
Letellier, Advokat	Karl Neumann-Hoditz.
Pitel	Karl Ernst.
Josephine, bei Duperron	Lilly Donecker.
Rosalie, bei Valory	Tina Heinrich.
François, Diener bei Duperron	Gustav Kallenberger.
Ein Commissionair	Paul Tiedt.

Die Handlung spielt in Paris.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Helene Burger. Kontraktlich beurlaubt: Henny Linkenbach.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum)50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zur 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 6 Uhr. Im Hoftheater. 17. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht C.)

Tannhäuser

und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dienstag, den 27. Dezember 1904. Im Hoftheater. 22. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Anfang 7 Uhr.